

II-1428 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6886 13

1994-07-11

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Roppert, Gaal, Tydtl  
und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend die Beschaffung der Panzerhaubitze M 109 A

Im Nachrichtenmagazin "News" Nr. 27 vom 7.7.1994 wird in einem Artikel auf Seite 3 unter dem Titel "Bundesheer: Der Panzerflop" über die Beschaffung von 54 Panzerhaubitzen M 109 A 2 durch das österreichische Bundesheer im Wert von 2,2 Mrd. Schilling berichtet.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Landesverteidigung die nachstehende

**A n f r a g e:**

1. Ist es richtig, daß im Zusammenhang mit der Bestellung der Panzerhaubitzen M 109 A2 kein Barter bzw. Teilbarter vereinbart wurde?
2. Wenn ja, warum wurde kein Barter bzw. Teilbarter vereinbart?
3. Wenn nein, welche Detailgeschäfte, welcher Firmen, mit welchen Finanzierungsvolumina wurden im Rahmen dieser Beschaffung abgeschlossen?
4. Ergeben sich bei diesen 54 Panzerhaubitzen M 109 A2 zusätzliche Adaptierungskosten für die Verwendung im österreichischen Bundesheer ?